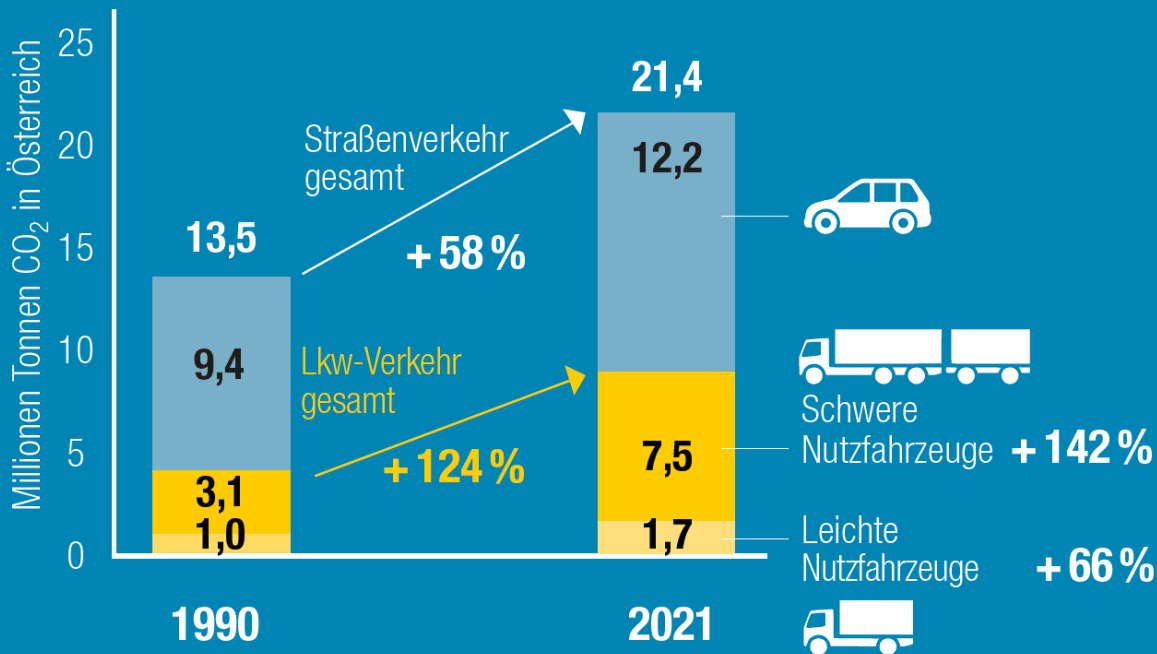




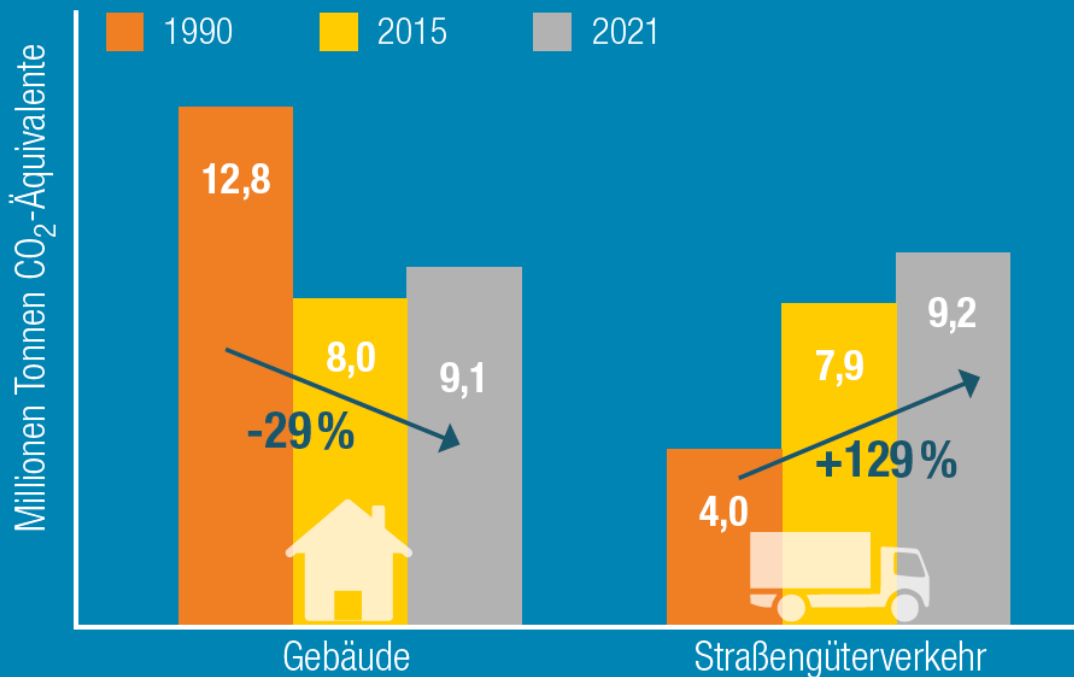
Österreichs Gütertransport: Status Quo mit Ausblick

Katharina Jaschinsky

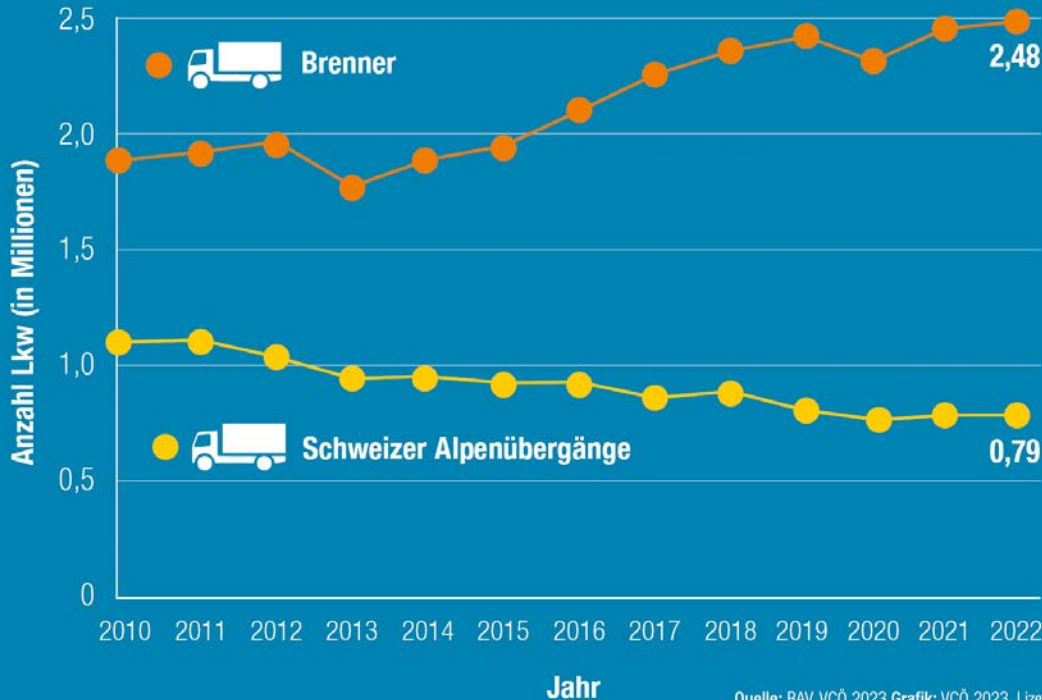
CO₂-Emissionen der Lkw nehmen stärker zu VCO als Straßenverkehr insgesamt



Lkw-Verkehr verursacht mehr CO₂ als der Gebäudesektor in Österreich



Über Brenner nimmt Zahl der Lkw massiv zu, in der Schweiz geht sie zurück



Über Brenner fahren **mehr Lkw** als über Alpenüberquerungen in Frankreich und der Schweiz

Straßentransportaufwand 2022 in Österreich:

- 36 % Transit
- 33 % Inlandsverkehr
- 15 % Empfang
- 15 % Versand

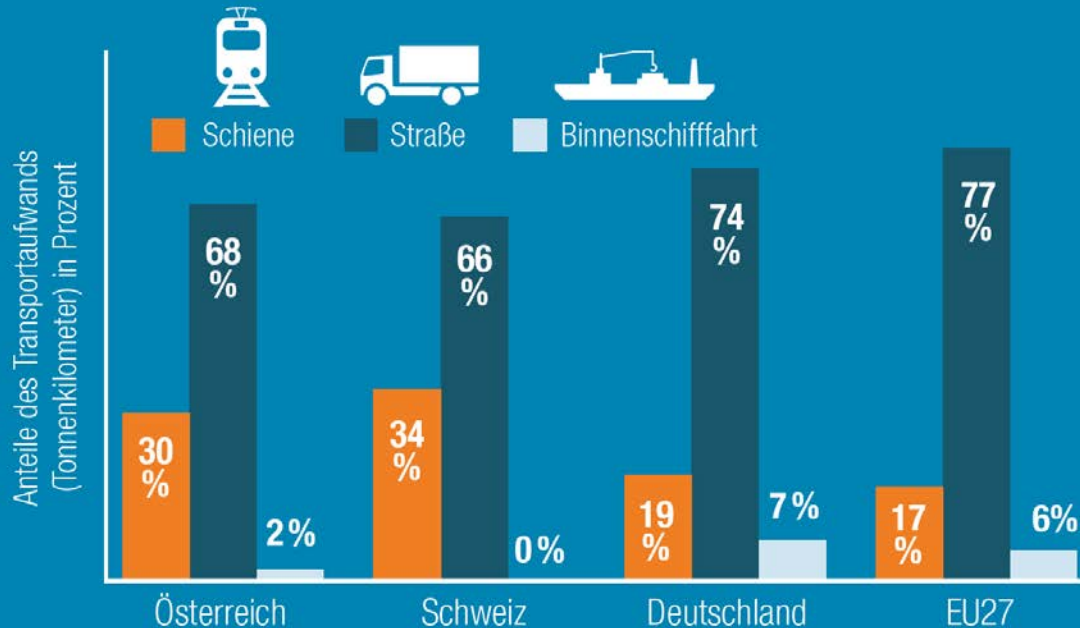
Anstieg des Transits
seit 2015 um 34 %



Bahngütertransport in Österreich liegt über dem EU-Durchschnitt



Modal Split Güterverkehr im Jahr 2021, exklusive Rohrleitungen



Gramm CO₂ pro Tonnenkilometer

69 g



Lkw Sattelzug

4 g



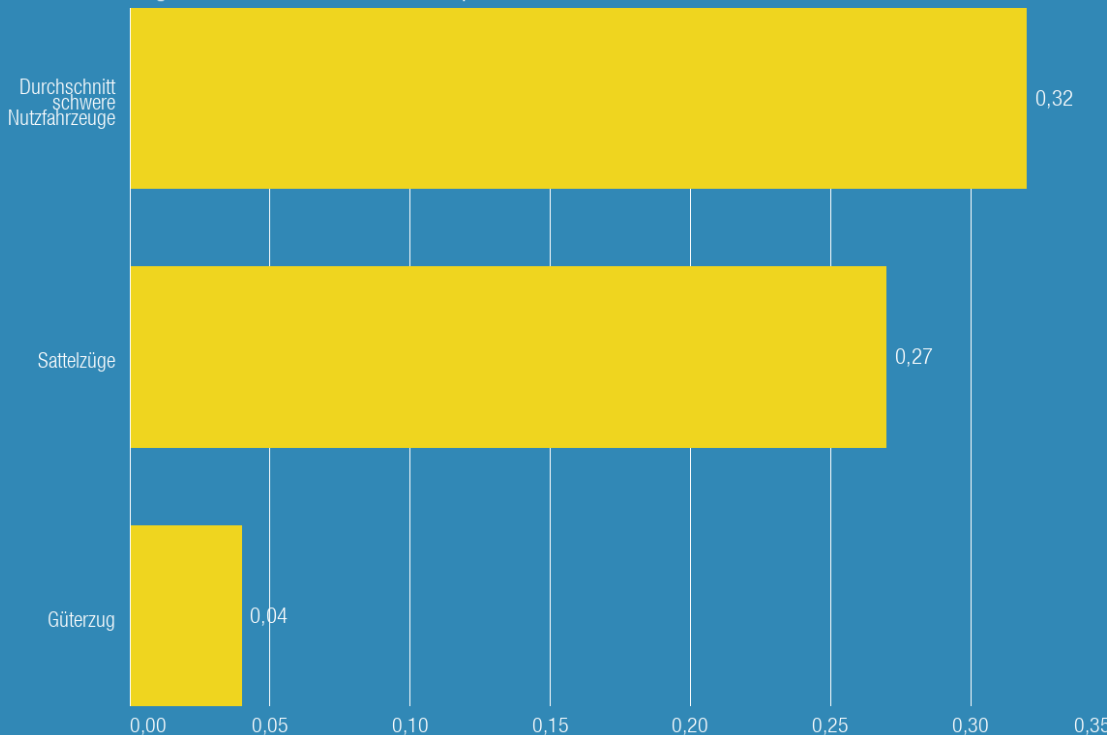
Bahn

Quelle: Umweltbundesamt 2023, Grafik: VCÖ 2023, Lizenz CC BY-ND

Bahn ist um den **Faktor 17** klimaverträglicher

Gütertransport auf der Schiene ist energieeffizient

Kumulierter Energieaufwand in Kilowattstunden pro Tonnenkilometer



Verlagerung von Lkw auf die Schiene bringt Vorteile VCO

631.000

Tonnen CO₂



290

Millionen Euro
externe Kosten



werden vermieden durch

Verlagerung

von 10 Milliarden Tonnenkilometern
von Lkw-Sattelzug auf die Bahn

1 Güterzug



ersetzt 40 Lkw



Hindernisse für Verlagerung von Straße auf Schiene

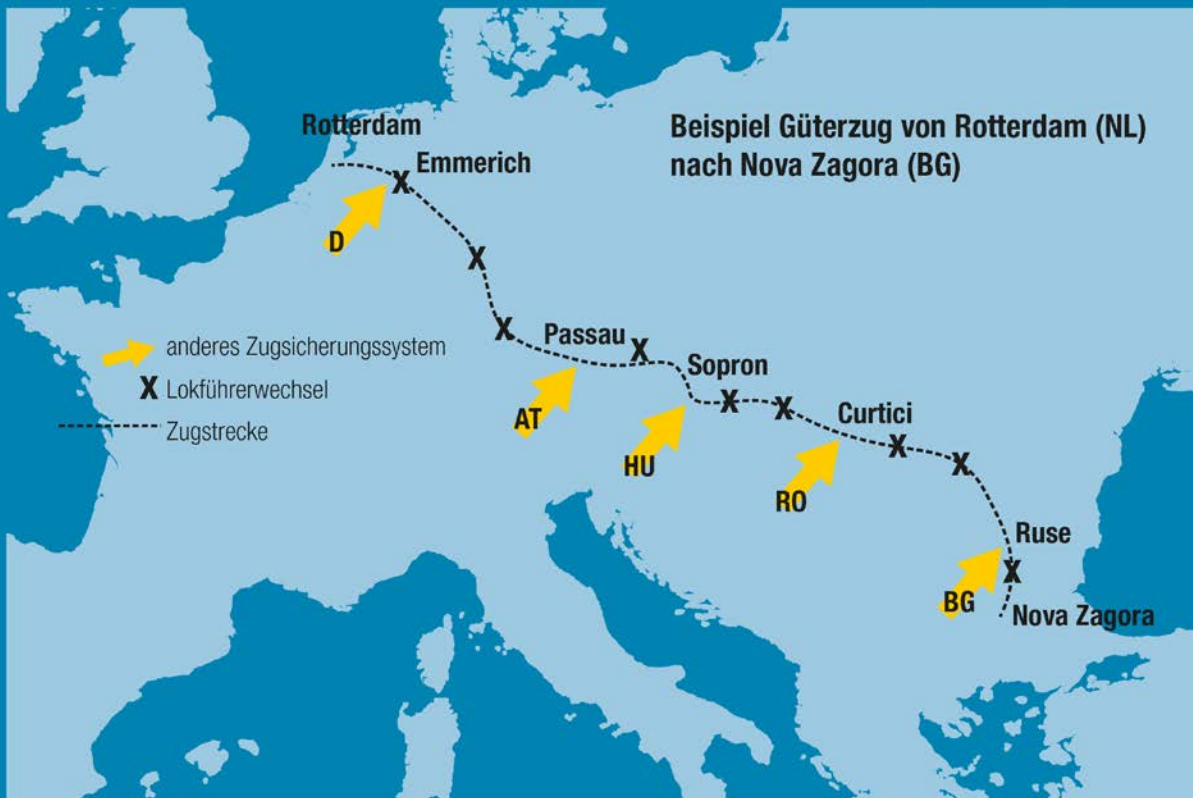
Es **fehlen** faire Wettbewerbsbedingungen

1. **Wettbewerbsverzerrung** durch:

- Externe Kosten des Lkw-Verkehrs nicht internalisiert
 - Mangelnde Einhaltung von Regulierungen bei Lkw-Transporten
 - Tempolimits
 - Lohn- und Sozialstandards
 - Technische Mängel
- Im Bahnbereich sind Übertretungen nahezu unmöglich

2. **Fehlende Standardisierung** und **unterschiedliche Regelungen** im internationalen Bahnverkehr

In Europa bestehen viele Hürden für die Bahn



Quelle: Rail Cargo Group, DB Cargo Grafik: VCO 2018

Fazit und Ausblick

- Güterverkehr ist ein entscheidender Faktor für die Erreichung der Klimaziele
→ „weiter wie bisher“ ist keine Option für Erreichung der Klimaneutralität 2040
- Dekarbonisierungsstrategie: vermeiden, verlagern, verbessern
- Umsetzung fairer Wettbewerbsbedingungen
 - Bessere Internalisierung externer Kosten (durch entsprechende Regulierungen)
 - Strengere Kontrollen zur Einhaltung der Regulierungen und Sozialstandards
- Effizienzsteigerungen im Schienengüterverkehr
 - Abschaffung von Hürden und internationale Standardisierung: „Single European Railway Area“
 - Förderung und Nutzung technologischer Fortschritte für Bahngüterverkehr
- Infrastruktur vorausschauend ausbauen
 - Kooperation statt „Bahn versus Lkw“: Umschlagflächen und „Einfüllstutzen“ verbessern
 - Potenzial von Anschlussbahnen verstärkt nutzen & fördern

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Kontakt:

Katharina Jaschinsky

katharina.jaschinsky@vcoe.at

www.vcoe.at